



Beilage: Apolda – Zahlen und  
Fakten Ausgabe 2013

Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:  
Stadt Apolda

Nr. 06/13  
12. Juli 2013

Nichtamtlicher Teil

Seite 67

## Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017

Landschaftsarchitektonischer Ideen- und Realisierungswettbewerb für beide Kernzonen entschieden

Am 13. Juni 2013 entschied das 15-köpfige Preisgericht unter Vorsitz von Landschaftsarchitekt Till Rehwaldt aus Dresden über die nahe Zukunft Apoldas. Zwei Kernzonen bilden die beiden „Pole“ der 4. Landesgartenschau in Thüringen im Jahr 2017, um die Ziele der Stadtentwicklung nachhaltig umzusetzen.

Mit der Kernzone 1 soll die Landesgartenschau zur Stabilisierung der Wohnfunktion in der Bahnhofstraße bewusst neue, öffentliche Grünflächen, eingebettet in Kunst und Kultur, schaffen. Die Kernzone 2 baut auf bereits vorhandene hochwertige Grünanlagen in der denkmalgeschützten Herressener Promenade mit dem Loh- und dem Friedensteich auf.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Freianlagenplanung für das Ausstellungskonzept zur Durchführung der Landesgartenschau in beiden Kernzonen sowie die im Nachgang der Landesgartenschau dauerhaft bestehenden Flächen. Für das zu planende Areal mit einer Gesamtfläche von ca. 34 ha sollten über den Wettbewerb ambitionierte, alternative Lösungsvorschläge ermittelt werden. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, der selbst Mitglied der Jury war, sieht diese Aufgabe als „wahrhaft gelungen“ an.

Die Sitzung des Preisgerichts fand am 13. Juni statt. Nach insgesamt drei Wertungsroundgängen sowie intensiver Auseinandersetzung mit den einzelnen Arbeiten, legte



Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (rechts) und Jury-Vorsitzender Till Rehwaldt (links) mit den Preisträgern

sich die Jury zu später Stunde auf die Preisträger und Anerkennungen fest.

Der Sieger für die Kernzone 1 war das Büro Lohaus + Carl GmbH Landschaftsarchitekten + Stadtplaner aus Hannover. Es überzeugte durch kleinteilige, gut zu realisierende städtebauliche Strukturen, wodurch der vorhandene Bestand abgerundet wird. Zur Schaffung hoher Wohnqualität wird an das Bild der Villenstraße des 19. Jahrhunderts angeknüpft und durch zeitgemäße Bebauung ergänzt. Bei dem Entwurf besteht ein ausgewogenes Ver-

hältnis von geplanten Bauflächen zu dem öffentlichen Freiraum. Die bestehenden Geländestrukturen sowie der wertvolle Baumbestand werden erhalten und in den neuen Quartierspark integriert. Der Park wird in seiner Charakteristik als Landschaftsgarten mit sanft geschwungenen Wegen gestärkt. Unterhalb des Gartens des Glockenmuseums wird mit angemessenen Mitteln ein Terrassengarten mit barrierefreier Erschließung entwickelt.

Fortsetzung auf Seite 68

## Aus dem Inhalt

### Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Grundsteinlegung für DOKA-Logistik-Center .....	69
Aus dem Stadtarchiv: Ein Inselhaus im Grünen .....	72
Herzlichen Glückwunsch .....	74
Vereinsnachrichten/Aus den Ortsteilen .....	75-78

### Amtlicher Teil, u.a.:

Stellenausschreibung: Erzieher/innen .....	79
Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2013 .....	80
Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda .....	81
Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung .....	82
Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag .....	85
<b>Nichtamtlicher Teil: Anzeigen .....</b>	<b>85–86</b>

Nächste Stadtratssitzung:  
25. September 2013, um 17:00 Uhr,  
im Stadthaus, Raum 36,  
Am Stadthaus 1, Apolda

\* \* \*

Nächstes Amtsblatt:  
6. September 2013

Redaktionsschluss: 26. August 2013



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 67

### Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017



Terrassengarten von der Bernhardstraße zum Museum

Durch zahlreiche Wege und kleine Plätze ist der Quartierspark gut an den öffentlichen Straßenraum angebunden. Die Durchführung der Landesgartenschau ist nicht an eine Umsetzung der geplanten Bebauung gebunden. Nach der Landesgartenschau ist nur ein geringer Rückbauaufwand notwendig und damit ein hoher Nachnutzungsgrad möglich.

Der Sieger für die Kernzone 2 war das Büro KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Landschaftsarchitekt René Rheims aus Krefeld. Durch deren Entwurf wird die historische, denkmalgeschützte Parkanlage in ihrem Bestand erhalten und zusätzlich durch ein neues, in der Formensprache zeitgemäß anmutendes Wegesystem bereichert.

Das Grundgerüst des Parks bildet ein „Belt-Walk“, welcher wie eine „Spange“ den gesamten Park umschließt und ihn mit der Altstadt und der offenen Landschaft verbindet. Der „Belt-Walk“, ein Motiv aus dem englischen Landschaftsgarten, erschließt, leicht erhöht, den neuen Park und leitet den Besucher entlang der wechselnden Charaktere der Parkanlage. Das Nordufer des Friedensteiches wird durch die Errichtung einer Seepromenade mit Seecafé und Beachclub stark in Szene gesetzt.

Andere Uferbereiche werden mit neuen Funktionen belegt oder im Ausgleich naturnah gestaltet. Die extensive Gestaltung der neuen Parkanlage und der zurückhaltende Umgang mit den natur-

schutzrelevanten Bereichen des Herresener Baches überzeugte die Jury.

Die Gestaltung des geplanten Sportkomplexes (Drei-Felder-Halle) mit ausreichend PKW-Stellplätzen ist ausgesprochen

ten Park. Aufgrund der Übernahme zahlreicher Gestaltungs- und Funktionselemente, auch in das langfristige Konzept, hält sich der Rückbau in Grenzen.

Die Stadt Apolda beabsichtigt, die Planungen zu beiden Kernzonen mit den Preisträgern zu vertiefen und zeitnah einer Umsetzung zuzuführen, denn bis zum Jahr 2017 ist nur scheinbar noch viel Zeit, es sind jedoch nur noch drei Vegetationsperioden. Der Bürgermeister hofft nun - nachdem in der letzten Stadtratssitzung am 24. Juni auch die Weichen für eine durchfinanzierte Landesgartenschau gestellt worden sind - auf eine breite Diskussion in der Bevölkerung und eine aktive Mitwirkung bei der Fortentwicklung der Wettbewerbsvorschläge. „Die Preisträger haben uns eine gute Vorlage gegeben, jetzt müssen wir diese gemeinsam für eine erfolgreiche Stadtentwicklung verwerten.“



Parkzugang Bahnhofstraße in Höhe Herderstraße

klar und für die Zukunft tragfähig. Der verbindende Steg vom Sportkomplex zum Lohteich ermöglicht eine kurze Verbindung der unterschiedlichen Erlebnisbereiche. Die Durchführung der Landesgartenschau erstreckt sich auf den gesam-

Die Arbeiten der Preisträger sowie der Anerkennungen sind bis zum Ende der Sommerferien im Sitzungssaal des Stadthauses in der 2. Etage öffentlich ausgestellt.



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Grundsteinlegung für Doka-Logistik-Center

Für das neue Logistik-Center der Deutschen Doka wurde am 5. Juli 2013 im zweiten Erweiterungsabschnitt des Industrie- und Gewerbeparks an der B 87 in Apolda der Grundstein gelegt.

Thüringens Innenminister Jörg Geibert, Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer der Deutschen Doka brachten dabei Zeitdokumente in einen Fundamentblock ein.

Der Bürgermeister hieß die Deutsche Doka herzlich in Apolda willkommen und bedankte sich für die Entscheidung, in Apolda das Logistikzentrum zu errichten. „Die Stadt hat nicht nur eine zentrale geografische Lage in Thüringen, sondern bietet auch eine gute soziale Infrastruktur sowie eine günstige Verkehrsanbindung“, so Eisenbrand. In unserer Stadt zu bauen, war eine zukunftsweisende und nachhaltige Entscheidung. Dadurch ist es möglich, die geplanten Entwicklungsziele der Stadt

zu erreichen. Die Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes und die damit verbundene Steigerung der urbanen Lebensqualität für die Bewohner Apoldas ist eine dringende Notwendigkeit. Die Stadt als Industriestandort zu entwickeln und die starke Abwanderung gerade junger und leistungsfähiger Menschen sollte mit Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen zur Ansiedlung neuer Industrie- und Gewerbegebiete aufgehalten werden.

Auf einer 11,4 ha großen Fläche wird die Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH ein neues Logistikzentrum errichten. Rund 14 Mio. EUR sollen in den neuen Standort investiert werden, an dem künftig ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden.

Hauptsitz der Deutschen Doka Schalungstechnik GmbH ist in Maisach bei München. Insgesamt gehören 16 Vertriebsniederlassungen in Deutschland und

Luxemburg zum Unternehmen. Weltweit zählt die Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH zu den führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Schalungstechnik für den Ortbetonbau.



### Umgestaltung des Schulplatzes abgeschlossen



Mit der offiziellen Einweihung des neu gestalteten Schulplatzes am 1. Juni 2013 wurde eine weitere Begleitmaßnahme zur Landesgartenschau beendet. Der Kugelbrunnen mit dem Strickermann wurde bereits Wochen zuvor im Rahmen des diesjährigen Bornfestes übergeben.

Der Boulebereich wurde zur Einweihung gleich wettkampfmäßig für das 1. Strickermann-Boule-Turnier genutzt. Vier kurzfristig zusammengestellte Hobby-Mannschaften aus Apolda wetteiferten dabei um den Sieg. Richtig professionell ging es dann schon am 5. und 6. Juli zur Sache, als dort die Thüringer Boule-Meisterschaften ausgetragen wurden.

Der Schulplatz war historisch gesehen einer der wichtigsten Plätze in der Stadt Apolda. Leider entsprach seine Qualität nicht mehr den heutigen städtebaulichen Ansprüchen. Die Umgestaltung diente daher der Aufwertung der Innenstadt und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen Fußgängerzone und Markt dar. Zur Neugestaltung war zunächst der Abbruch des früheren Funktionsgebäudes (alte DIKO) notwendig. Mit dem Bau des eigentlichen Platzes wurde im Juni 2012 begonnen.



Im Verlauf der Bauarbeiten wurden

- ca. 1.200 m<sup>2</sup> neuer Pflasterbelag
- ca. 550 m<sup>2</sup> sandgeschlämmt Schotterdecke als Boulefläche
- ca. 500 m<sup>2</sup> Grünfläche mit Bäumen und Staudenbeflanzung
- ca. 400 m<sup>2</sup> Asphalt der Anwohnerstraße
- 9 Stück Hopfenbuchen auf der Boulefläche
- 2 Stück Ambergäume in der Nähe des Brunnens verlegt bzw. eingebaut.

Neben der kompletten Neugestaltung des Platzes wurden auch die Straßenbeleuchtung erneuert, Ausstattungselemente, wie Fahrradständer und Papierkörbe, aufgestellt sowie 22 laufende Meter Sitzauflagen montiert.

Des Weiteren haben die Versorgungsträger im Bereich des Schulplatzes ihre unterirdischen Medien, wie Wasser-, Gas-, Strom, Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen teilweise saniert und neu verlegt.

Insgesamt kostete die Umgestaltung ca. 560.000 EUR, wobei der größte Teil aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) mit 75 % und dem Thüringer Landesprogramm für strukturwirksame städtebauliche Maßnahmen (SSM) mit 10% erfolgte. Der Eigenanteil der Stadt Apolda betrug an der Maßnahme rund 84.000 EUR.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen



**Bürgerbeirat** für eine bürgernahe  
Stadtentwicklung auf dem Weg zur  
Landesgartenschau 2017 in **Apolda**



### Tag der Generationen

*informativ – abwechslungsreich –  
spannend – unterhaltsam*



Termin: 4. September 2013

Zeit: ab 14:00 Uhr

Ort: im Mehrgenerationenhaus Apolda,  
Dornburger Straße 14, Apolda

Der Aktionstag, der unter dem Motto „Gib niemals auf“ stattfindet, soll Personen, Institutionen und Interessengruppen zusammenführen, um Menschen mit Problemen trotz allem zu ermutigen und zu motivieren, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Dafür wurde mit Unterstützung der Vereine und Verbände des Kreises Weimarer Land und den Selbsthilfegruppen ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Wir feiern an diesem Tag auch das 5jährige Bestehen des Mehrgenerationenhauses.

Das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ ist inzwischen für das Zusammenleben der Generationen in Apolda eine feste Größe geworden und als Begegnungsstätte für Jung und Alt nicht mehr wegzudenken.

Der Aktionstag verspricht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, großartige Unterhaltung mit interessanten Gästen, Gesprächsrunden sowie vielfältige Informationen und Diskussionen mit den Vertretern von Vereinen und Verbänden, den Senioren- und Behindertenbeiräten sowie den Selbsthilfegruppen. Unter anderem sind die Freiwillige Feuerwehr Apolda, die Polizei, das THW, das DRK, ein mobiles Hörmobil sowie das Lungenmobil vom Verein ANAT vor Ort. Des Weiteren sind folgende Angebote geplant: Maifa-Filmdienst mit überraschenden Medien-Erlebnissen für alle Generationen, Clown Apoldino, Bewegungsangebote für Jung und Alt mit dem „Stufenhaus“, Bastel- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Organisatoren hoffen wieder auf eine rege Beteiligung durch die Familien und Bürger unseres Landkreises und der Stadt Apolda.

[www.jesus-musical.de](http://www.jesus-musical.de)

# JESUS

GANZ · NAH · DRAN

Eine Kirche wird zum Musiktheater

Die besondere  
Geschenk-Idee



Thüringer Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

Sparkasse  
Mittelthüringen

Fr. 04.10.\* | Sa. 05.10. | Fr. 11.10. | Sa. 12.10.  
jeweils 20 Uhr / \*Uraufführung  
in der **Lutherkirche Apolda**

[www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)



Mehr  
Generationen  
Haus

## Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ 15. Juli bis 6. September 2013

### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Mehrgenerationenhaus  
„Geschwister Scholl“  
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda  
Tel. +49 (0)3644 650300  
Fax +49 (0)3644 650304  
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaeuser.de

**Montag:** Offener Treff 10:00 Uhr Spiele für alle Generationen

Beratungsraum/DG 13:00 Uhr Gedächtnistraining

Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik

Offener Treff 15:30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierte

Glaspavillon 05.08., 02.09., 14:30 Uhr Treffen der Gruppe um  
Frau E. Linke

Glaspavillon 12.08., 16:00 Uhr Treffen der SHG

„Eltern autistischer Kinder“

Glaspavillon 15.07., 29.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16:00-18:00 Uhr

Rentenberatung mit Herrn Torborg

Terminvereinbarung unter Tel. 563660

Glaspavillon 26.08., 16:00 Uhr Filzen mit Frau D. Friebel

Mehrzweckraum 17:00 Uhr Zumba-Gold

**Dienstag:** Offener Treff 10:00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen

Mehrzweckraum 12:00 Uhr Sport für Atemwegserkrankungen mit dem  
ANAT e.V. - Lungensport

Seniorenclub 14:00 Uhr Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeepausch

Glaspavillon 06.08., 03.09., 14:00 Uhr Treffen der SHG „Multiple Sklerose“

Glaspavillon 23.07., 13.08., 27.08., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe  
um Frau K. Hohlbein

Seminarraum 1/DG 16:00 Uhr Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis  
für Suchtkrankenhilfe“

Offener Treff 16:30 Uhr Schachkaffee „Rochade“ – Schach für  
alle Interessierte mit Herrn Krug

Beratungsraum/DG 23.07., 06.08., 20.08., 16:00-18:00 Uhr Sprechstunde  
Schiedsstelle

**Mittwoch:** Offener Treff 09:30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe

Seminarraum 1/DG 07.08., 04.09., 09:30 Uhr Treffen der SHG Parkinson

Seniorenclub 14:00 Uhr Musikalischer Tanz- und Unterhaltungs-  
nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Beratungsraum 17.07., 21.08., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe

Frau Mittermeier - IG Metall

Offener Treff 15:00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“

Mehrzweckraum 17:30 Uhr Pilates mit Frau Gadau

04.09., ab 14:00 Uhr **Tag der Generationen unter dem Motto „Gib niemals  
auf“ und 5. Geburtstag des Mehrgenerationenhauses  
„Geschwister Scholl“ (siehe Seite 70)**

**Donnerstag:** Offener Treff 13:30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen  
(Schlechtwettervarianten sind auch geplant.)

Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik mit Musik

Mehrzweckraum 25.07., 14:00 Uhr Treffen der Osteoporose-SHG Mobil  
mit Frau Götz

Glaspavillon 01.08., 02.09., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe um Frau Gelbert

Glaspavillon 08.08., 12.09., 17:30 Uhr Treffen des Apoldaer  
Geschichtsvereins e.V.

FFZ e.V. 25.07., 29.08., 14:00 Uhr Oma/Opa-Tag und Familientag  
Mehrzweckraum ab 05.09., 18:15 Uhr „TAFF“-Sportgruppe

**Freitag:** Offener Treff 10:00 Uhr Skatrunde

Offener Treff 10:00 Uhr gemütlicher Freitagsplausch

Seniorenclub 16.08., 14:00 Uhr Treffen der Volkssolidarität -  
Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring

## Informationen

### Baustellen- Rapport:



#### Schulplatz

Zum Innenstadtfest am 1. Juni 2013 wurde der Schulplatz offiziell übergeben. Gleichzeitig fand das erste Apoldaer Strickermann-Boule-Turnier statt.

\*

#### Vordere Bahnhofstraße

Die Bauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Installiert werden noch die fehlenden Straßenausstattungselemente wie Fahrradständer, Bänke und Papierkörbe. Zur Dornburger Straße hin werden die Restflächen befestigt. Mit Fertigstellung der Pflasterfläche zwischen Bahnhofstraße und Dornsgasse sowie der Verkehrsbeschilderung wird die Maßnahme abgeschlossen und demnächst zur vollständigen Nutzung übergeben.

\*

#### Hinterre Bahnhofstraße

Die Kanalbauarbeiten für den Oberflächensammler in der Bernhardstraße und Ackerwand laufen termingemäß zu den grundhaften Ausbaumaßnahmen in der hinteren Bahnhofstraße. Die Vollsperrung des Knotens Dornburger Straße/Bahnhofstraße wurde wieder freigegeben. Der 1. Bauabschnitt im Bereich zwischen Dornburger Straße und Ackerwand läuft termingerecht. In diesem Abschnitt kommt es zu Beeinträchtigungen für den Verkehr und für die Anwohner. Die Bemusterung der Pflasterflächen erfolgte, so dass mit den Pflasterarbeiten im Gehwegbereiche in Kürze begonnen wird.

\*

#### ÖPNV Verknüpfungspunkt Bahnhof Apolda

Die Deutsche Bahn AG wird die Arbeiten an den Bahnsteigen in den nächsten Wochen fertig stellen. Die Maßnahme der Stadt beginnt an den Bauenden des Personentunnels mit dem Bau eines Parkplatzes mit Bushaltestelle. Der Anschlusspunkt zur Bahn und die Treppenanlage befinden sich derzeit in der planerischen Überarbeitung und technologischen Anpassung.

\*

#### Mattstedter Weg in Naundorf

Die Bauarbeiten am Mattstedter Weg haben Mitte Juni 2013 begonnen und sollen planmäßig im August 2013 abgeschlossen werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms durch die EU und das Land Thüringen gefördert.

gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren,  
Frauen  
und Jugend



## Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

### Ein Inselhaus im Grünen

Manchmal muss man in alten Stadtplänen etwas länger suchen, bis man die richtige Straße und den passenden Standort gefunden hat, die auf eine früher dem Namen nach bekannte Gaststätte zutreffen.

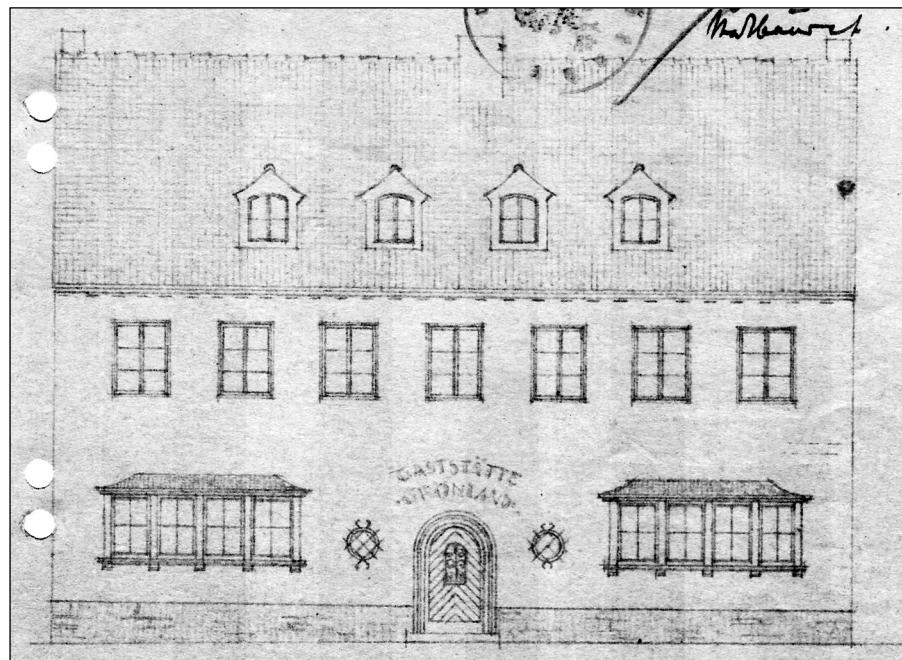
Adressbücher sind dabei auch nicht immer hilfreich, weil sich im Laufe der Jahrzehnte sowohl Straßennamen wie auch Hausnummern mehrmals änderten. Aber der Standort dieser Gaststätte, über die hier berichtet werden soll, war leicht zu finden - trugen doch Gaststätte und Straße den gleichen Namen: „Grönland“. Die seit dem 2. Mai 1912 so benannte Straße (vorher Flurname) verläuft zwischen dem Ludwigsplatz und der Carolinenstraße.

Öffnen wir wieder das Fenster in die Vergangenheit. Unweit des Ludwigsplatzes steht ein Haus, welches 1872 Gottlieb Eulensteins nebst Familie innehatte. Die Anschrift lautete Grönland F 64 (heute: Nr. 16). Seinen Lebensunterhalt bestritt Herr Eulensteins mit Wirkarbeit. Zwei Häuser vor ihm wohnte Christian Wickel sen., ebenfalls Wirkler, der nebenbei Stuhlbau betrieb. Von dessen Sohn hören wir später noch. Eigentlich wohnten in fast jedem der hier oben rechts und links der Straße hochgezogenen Häuser ein bis zwei Wirkler - Grönland das Wirkerviertel.

Wollte der Grönländer ohne große Umstände in geselliger Runde sein verdientes Feierabendbier trinken, blieb ihm bisher nur der Abstieg zu den Lokalen in der Bergstraße, am Schützenplatz oder in der Schötener Promenade. Direkt vor seiner Haustür gab es noch keine Schankwirtschaft, so wie das in anderen Stadtvierteln üblich war.

Diesen unliebsamen Zustand änderte Gottlieb Eulenstein im Sommer 1883. Er richtete zur Freude der kleinen Gemeinde in seinem Wohnhaus eine Gaststube her. Rasch wandelte sich das gastfreundliche Haus mit der Überschrift „Zum Grönland“ zum allabendlichen Treffpunkt. Christian Wickel jun., städtischer Vollstreckungsbeamter, verließ seine sichere Arbeitsstelle und kehrte zurück in die Nachbarschaft seines Elternhauses. Mit dem 10. April 1887 wurde aus dem jungen Beamten der neue Besitzer vom Wirtshaus im Grönland. Zu Anfang bot er seinen Gästen Bohringer Lagerbier an, Monate später hielt das neue Vereinsbrauereibier Einzug.

Während der Neujahrsgratulation 1889 verliehen die Stammgäste Wickels Restauration den Spitznamen „Zum Sock“ mit der Begründung, hier ist man als Gast ob zum Früh- oder Dämmerschoppen auch in alten ausgelatschten Hausschuhen willkommen.



Um 1890 gesellten sich zur Gaststube die Gartenwirtschaft hinterm Haus sowie der kleine Laden vorderseitig. Gartengäste schwärmteten beim Glas Bier von der brillanten Aussicht über die Stadt Apolda. Wer bei Christian Wickel jun. einkehrte, konnte den Apoldaer Humor in voller Blüte erleben. Leider zog er sich schon zum 5. Juli 1893 aus dem Gaststättengewerbe zurück und trat seine Gaststätte käuflich an den Schmiedemeister Julius Schulze ab. Ihm fehlte aber das glückliche Händchen, sodass er bald mit dem Geschäft einbrach. Weil ein Käufer, in Person der Vereinsbrauerei Apolda, gleich aber zur Verfügung stand, konnte die zum 30. August 1895 angesetzte Zwangsversteigerung niedergeschlagen werden.

Ab 1. Oktober gleichen Jahres verwaltete nun die Vereinsbrauerei AG das Grönland-Lokal. Julius Schulze blieb vorerst weiter Schankwirt und Ladenbetreiber.

Fleischermüster Karl Burkhardt setzte 1898 weiter auf den Pachtvertrag, bis am 1. Oktober 1901 Franz Viehweg, ein Grönlandbewohner und Wirkler, das Anwesen in Besitz nahm. Viehweg setzte fort, was Wickel begann, Grönlands eigenständige Tradition zu fördern.

Vom Schankwirt Wilhelm Uhrig, der 1919 das Haus sein Eigen nannte, wechselte es am 12. Mai 1922 zum Konsumverein Apolda e. GmbH, der links einen Anbau für einen größeren Laden anfügte. Im Lokal arbeitete Uhrig weiter, bis 1928 Oskar Stachelroth dem Konsumverein das Grundstück abkaufte und die Gaststätte selbst bewirtschaftete.

Vorgesehene Aufstockungsarbeiten blieben in der Planungsphase stecken, nur im Hause schaffte Stachelroth baulich einige Veränderungen: Flur und Treppenhaus wurden versetzt, eine zusätzliche Ladenstube verbesserte den Verkaufsbereich und die Gaststube gewann an Platz. Auch neu gestaltet öffnete am 4. Mai 1930 die Gartenwirtschaft wieder ihre Pforte.

Vielelleicht um seinen eigentlichen Beruf, dem des Musikers, mehr Zeit zu widmen, stellte Oskar Stachelroth am 1. November 1932 den Pachtwirt Arthur Schulze ein. Freitags und sonnabends abends präsentierte Schulzes Küche Gänse- und Hasenbraten.

Schon im Besitz des Restaurants „Zum Schweizerhaus“ erwarb Karl Schmidt am 10. März 1943 auch die Gaststätte „Grönland“. Sein Hauptaugenmerk lag in nächster Zeit mehr beim Schweizerhaus, vom Grönlandhaus hörte man wenig.

Im Oktober 1946 wollte Schmidt trotz Mangel an Baumaterial einen größeren Umbau beginnen; fertig wurde nur die Terrasse am Hinterhaus. Zwei Wochen nach Jahresbeginn 1948 gab Hermine Schmidt bekannt, dass sie das Lokal im Grönland, nach dem Tod ihres Mannes, in alter Form weiterführt.

Ein letzter Name aus DDR-Zeit steht noch auf dem Zettel der Personen, welche die Gaststätte „Zum Grönland“ über die vielen Jahre am Laufen hielten, Kommissionshändler Hans Horn.

Der Endpunkt für das Gasthaus „Grönland“ lag im Jahr 1974.

gez. Detlef Thomaszczyk

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Was ist los in den Sommerferien 2013?

#### Träger/Verein/Kontakte

##### Jugendhaus Logo e.V.

Tel. 03644 555620

Mail: jugendhaus.logo@freenet.de

##### Landratsamt Frau Thielemann

Tel. 03644 540-551

Mail: kerstin.thielemann@wl.thueringen.de

##### Frauen- und Familienzentrum e.V.

Tel. 03644 650-328

Mail: frauenzentrum.apolda@web.de

##### Schwimmverein 1990 Apolda e.V.

Tel. 03644 552343 oder

Constanze Kehler, Herressener Str. 20, Apolda

##### Jugendclub des CJD

Tel. 03644 619746

##### IfaP - Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg

gemeinsam mit dem Familienzentrum Bad Sulza  
Tel. 036461 20385

##### Jugendclub Tomate

Tel. 03644 5162200

Mail: jc-tomate.tt@twsd.de

##### Freizeitzentrum Lindwurm

Tel. 03644 563012

#### Was?

Bauspielplatz  
tägliche Ferienangebote  
mit abwechslungsreichen Angeboten

Naturspielplatz mit Übernachtungen  
unter dem Motto „Ins Netz gegangen“

Ferienfreizeit mit  
verschiedenen Angeboten

Ferien vor Ort im Stadtbad Apolda

tägliche Ferienangebote  
mit abwechslungsreichen Angeboten

tägliche Ferienangebote  
mit abwechslungsreichen Angeboten  
Anmeldungen bis zum 15. August für  
die „Handwerker-Woche“

„Ferienfreizeit „Zelten am Mondsee“  
tägliche Ferienangebote  
mit abwechslungsreichen Angeboten

tägliches Ferienprogramm  
mit abwechslungsreichen Angeboten  
siehe Seite 75 und 76

#### Wann?

vom 15. bis 21. Juli 2013  
vom 29. Juli bis 23. August 2013

vom 5. bis 10. August 2013

in den Ferien jeden  
Dienstag und Donnerstag  
von 09:30 bis 16:00 Uhr

vom 12. bis 24. August 2013

von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

vom 15. bis 17. Juli 2013  
vom 5. bis 16. August 2013  
vom 19. bis 23. August 2013

vom 19. bis 22. Juli 2013  
ab 23. Juli bis 16. August 2013  
von 15:00 bis 21:00 Uhr

von 10:00 bis 17:00 Uhr

## Willkommen in APOLDA



Am 28. Juni 2013 wurden beim Begrüßungstag für Neugeborene die jüngsten Bürger der Stadt Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ offiziell begrüßt. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sowie Vertreter der VR Bank Weimar eG und der Sparkasse Mittelthüringen überreichten den „Willkommenstddy“ und den Gutschein für das Begrüßungsgeld. Die Energieversorgung Apolda GmbH bot den frischgebackenen Eltern ihren „Schnullerstrom“ an.

#### Willkommen in Apolda:

Christopher Pascal Herzog, Merle Böncke, Jeremy Pascal Zapke, Jan Luc Hartmetz, Max Preissler, Madlen Grübner, Nikita Woitzik, Quentin Bo Herwig, Cayenne Doreen Schwabe, Alex Christian Metze, Fynn-Leito Boettcher, Verena Maria Wille, Haylie Putsche, Nils Levi Bach, Leandro Rechenbach



# Herzlichen Glückwunsch ...

## ... nachträglich

### IM JUNI

**zum 99. Geburtstag**  
Frau Luise Holzapfel, Apolda

**zum 95. Geburtstag**  
Frau Elfriede Mähler, Apolda

**zum 94. Geburtstag**  
Frau Erna Stops, Apolda  
Frau Gertrud Böhlike, Apolda

**zum 93. Geburtstag**  
Herrn Helmut Döge, Apolda

**zum 92. Geburtstag**  
Frau Ruth Werner, Apolda  
Frau Dora Ritter, Apolda  
Frau Elisabeth Vogt, Apolda

**zum 91. Geburtstag**  
Frau Marianne Blank, Apolda  
Frau Ursula Schröder, Apolda  
Herrn Werner Witzmann, Apolda  
Frau Ella Schröder, Apolda  
Frau Vera Rogahn, Apolda  
Frau Charlotte Riedel, Apolda

**zum 90. Geburtstag**  
Frau Irma Schunack, Apolda  
Frau Rosalinde Gröbl, Apolda  
Frau Herta Hornschuh, Apolda

### IM JULI

**zum 101. Geburtstag**  
Frau Margarethe Rolle, Apolda

**zum 97. Geburtstag**  
Frau Hildegard Kahleys, Apolda

**zum 92. Geburtstag**  
Frau Ursula Seeler, Apolda

**zum 91. Geburtstag**  
Frau Lemi Gelfert, Ortsteil  
Zottelstedt

**zum 90. Geburtstag**  
Frau Gertrud Naumann, Apolda  
Frau Eri Schreiber, Apolda



Das Amtsblatt wird auf umwelt-freundlichem Papier gedruckt.

## ... zur Eheschließung

### an

Kathrin, geb. Wolf	und Thomas Schmidt	am 24.05.2013
Marianne, geb. Kruse	und Torsten Rötsch	am 25.05.2013
Katja Lippach	und Norman, geb. Thiele	am 25.05.2013
Tanja, geb. Wyrembek	und Slaven Kožica	am 25.05.2013
Claudia, geb. Dunkel	und Stefan Kiepsch	am 25.05.2013
Brigitte, geb. Stommel	und Helmut Zeughardt	am 27.05.2013
Christina, geb. Wendler	und Johannes Kaiser	am 31.05.2013
Diana, geb. Orzol	und Steve Niemandt	am 31.05.2013
Melanie, geb. Treisch	und Lars Barth	am 01.06.2013
Jacqueline, geb. Riemann	und Dominik Blöse	am 01.06.2013
Nadine Walter	und Tino, geb. Heinzel	am 01.06.2013
Tina, geb. Heller	und Thomas Garten	am 06.06.2013
Michaela Heidemann	und Dietmar Scholz	am 06.06.2013
Alona, geb. Guseva	und Andrej Reis	am 07.06.2013
Daniela, geb. Borchardt	und René Lorenz	am 07.06.2013
Reane, geb. Fiedler	und Silvio Horn	am 08.06.2013
Monika, geb. Becker	und Jochen Riemann	am 08.06.2013
Vanessa, geb. Knabe	und Steve Schöttler	am 08.06.2013
Claudia, geb. Schmidt	und Holger Hünniger	am 08.06.2013
Katharina, geb. Kanzik	und Marco Günther	am 10.06.2013
Beatrix, geb. Heunisch	und Swen Kämpfe	am 14.06.2013
Lisa, geb. Puschinski	und Steffen Rohkohl	am 15.06.2013
Annika Koch	und Nikolai, geb. Thiede	am 15.06.2013
Bettina, geb. Kunze	und Enrico Titell	am 15.06.2013
Dajana, geb. Linke	und Mario Brieg	am 15.06.2013
Marion Stadelmann-Raspe, geb. Jakob	und Matthias Raspe	am 22.06.2013
Cindy, geb. Steinmetz	und Sven Bader	am 22.06.2013
Susanne, geb. Kühne	und Christian Wagner	am 22.06.2013
Anett, geb. Haese	und Sepp Hartung	am 29.06.2013

## ... zum freudigen Ereignis

### an

Reichardt	zur Tochter	Pia Helen	am 03.05.2013
Große	zum Sohn	Jannik Tobias	am 04.05.2013
Jahn	zur Tochter	Helene	am 13.05.2013
Schneider	zum Sohn	Lenny	am 16.05.2013
Enderle	zum Sohn	Fabian Mael	am 17.05.2013
Meusinger	zur Tochter	Lucie Loelia	am 17.05.2013
Hahne	zum Sohn	Lukas	am 20.05.2013
Tamschakies	zum Sohn	Til Heiko	am 21.05.2013
Reinhardt	zum Sohn	Phil	am 22.05.2013
Steinwachs	zum Sohn	Fabrizio Jason Bernd	am 25.05.2013
Hermann	zur Tochter	Ronja Ilse	am 26.05.2013
Sorgatz	zur Tochter	Cora Maria	am 26.05.2013
Putsche	zur Tochter	Haylie	am 27.05.2013
Schramm	zur Tochter	Emma	am 28.05.2013
Nijjar	zur Tochter	Mara Riva Lya	am 29.05.2013
Müller	zur Tochter	Amilia Cataleya-May	am 30.05.2013
Schmidt	zur Tochter	Lara	am 31.05.2013
Reif	zum Sohn	Nick	am 01.06.2013
Hoppe	zum Sohn	Liam	am 02.06.2013
Banderob	zum Sohn	Brandon Lennox	am 03.06.2013
Blankenburg	zum Sohn	Ben	am 03.06.2013
Orłowski	zur Tochter	Henriette Katharina Elisabeth	am 04.06.2013
Bechstedt	zur Tochter	Elena	am 04.06.2013
Krug	zum Sohn	Leon	am 05.06.2013
Rost	zum Sohn	Hendrik Alexander	am 07.06.2013
Müller	zur Tochter	Lilli	am 10.06.2013
Bönicke	zur Tochter	Isy Thea	am 10.06.2013
Lafaire	zur Tochter	Tamara Jolie	am 10.06.2013
Zimmermann	zum Sohn	Milo Alexander	am 11.06.2013
Vollandt	zum Sohn	Hendrik Julian	am 12.06.2013
Pahlke	zur Tochter	Ciara Ruth	am 12.06.2013
Müller	zur Tochter	Nele	am 13.06.2013
Sammer	zum Sohn	Piet	am 16.06.2013
Stoica	zur Tochter	Nina	am 17.06.2013
Sommer	zum Sohn	Lucas	am 18.06.2013
Homberger	zum Sohn	Tilmann	am 18.06.2013
Gansera	zur Tochter	Isabella	am 18.06.2013
Nemitz	zum Sohn	Fabian Anton	am 19.06.2013
Hildebrecht	zum Sohn	Tim	am 20.06.2013
Brückner	zur Tochter	Emma Nicole	am 24.06.2013
Fischer	zur Tochter	Malia Carlotta	am 25.06.2013

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Freizeitzentrum „Lindwurm“ e.V. 99510 Apolda, Reuschelstraße 3  
Tel. 03644 563012, E-Mail: kfz-lindwurm@versanet.de



### Sommerferienprogramm im Freizeitzentrum „Lindwurm“

#### Montag, den 15. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-17:00 Uhr | Seife gießen                                       |
| 10:00-17:00 Uhr | Bau von Flugmodellen                               |
| 10:00-12:00 Uhr | „Alle Neune“ Kegeln, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“ |
| ab 13:00 Uhr    | Wachsmalerei (kostenloses Angebot)                 |
| ab 14:00 Uhr    | Gestalten von Acryldosen                           |

#### Dienstag, den 16. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-17:00 Uhr | Basteln von Traumfängern   |
| 09:30-15:30 Uhr | Besuch des Freibades Bad Sulza / Minigolf Treff 09:15 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:30 Uhr, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 15. Juli 2013, Kosten 4,50 EUR |
| ab 15:00 Uhr    | Geschicklichkeitsfahren mit Monstertrucks  |

#### Mittwoch, den 17. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-12:00 Uhr | „Apolda von oben gesehen“ – Begehung des Bismarckturmes mit David, dem Strickermann anschließend Besuch bei McDonalds, Selbstverpflegung, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“ Nähn von modischen Taschen (kostenloses Angebot) |
| 10:00-17:00 Uhr | Gestalten von Jojos und Buttons ab 15:00 Uhr Spiel und Spaß im Kinderclub  |

#### Donnerstag, den 18. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-17:00 Uhr | Nähn von modischen Taschen (kostenloses Angebot)   |
| 10:00-17:00 Uhr | „Raffiniert gewickelt“ – Dekoherstellung Fahrt zum Freizeitpark Eckartsberga, Treff 10:30 Uhr Busbahnhof Apolda, Rückankunft 15:45 Uhr, Selbstverpflegung, Kosten 8,50 EUR für Fahrt und Kombiticket, schriftliche Anmeldung bis 17. Juli 2013 |

#### Freitag, den 19. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-14:00 Uhr | Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 18. Juli 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR) |
| 10:00-17:00 Uhr | Offenes Basteln in der Holzwerkstatt   |
| 10:00-17:00 Uhr | Keilrahmengestaltung „Farbe ist angesagt“ – Bemalen von Flaschen und Gläsern (kostenloses Angebot)   |

#### Montag, den 22. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-17:00 Uhr | NEU! Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)        |
| 10:00-17:00 Uhr | Serviettenteknik  |
| 10:00-12:00 Uhr | „Flinke Räder“ – unsere Racer und Chopper warten auf euch |
| ab 13:00 Uhr    | Schiffsmodellbau  |

#### Dienstag, den 23. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-17:00 Uhr | Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)             |
| 10:00-14:30 Uhr | Schiffsmodellbau  |
| 10:00-17:00 Uhr | Mosaikideen für den Sommer                                |
| ab 15:00 Uhr    | „Flinke Räder“ – unsere Racer und Chopper warten auf euch |

#### Mittwoch, den 24. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-17:00 Uhr | Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)   |
| 10:00-17:00 Uhr | Gestaltungen mit Colouraplast   |
| 10:00-13:00 Uhr | Kupferbilder  |
| ab 14:00 Uhr    | Bogenschießen   |
| 15:00 Uhr       | Interaktive Kindersprechstunde mit Herrn Dr. Teweleit (keine ärztlichen Behandlungen) |

#### Donnerstag, 25. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 09:00-17:00 Uhr | Ganztagsfahrt in den Kletterwald und an den Stausee Hohenfelden, Schlechtwettervariante |
|-----------------|---|

Indoorpielplatz „TOLLiKIZ“ Erfurt Treff 08:45 Uhr Sonderbushaltestelle Busbahnhof Apolda, Rückankunft ca. 17:00 Uhr, Kosten 19,20 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 24. Juli 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen

#### Freitag, den 26. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 10:00-14:00 Uhr | Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 25. Juli 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR) |
| 10:00-17:00 Uhr | Offenes Basteln in der Holzwerkstatt   |
| 10:00-17:00 Uhr | Schablonieren  |
|                 | Wachsmalerei (kostenloses Angebot)   |

#### Montag, den 29. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-14:00 Uhr | Besuch der Bowlingbahn mit anschließendem Besuch McDonalds, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“, Wechselschuhe mit heller Sohle erforderlich oder ausleihen, Selbstverpflegung, Kosten 2,00 EUR |
| 10:00-17:00 Uhr | Bau von Schlüsselmanhängern   |
| 10:00-17:00 Uhr | Schmuckgestaltung   |
| ab 14:00 Uhr    | Farbspiel (kostenloses Angebot)   |
| 14:00 Uhr       | Bemalen und Gestalten von Porzellan Wettbewerb um den Lindwurm-Billard-Pokal  |

#### Dienstag, den 30. Juli 2013

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 08:00-15:30 Uhr | Schlauchboot-Tour auf der Saale, Treff 07:45 Uhr Busbahnhof, Haltestelle Richtung Camburg, Rückankunft 15:30 Uhr Bahnhof Apolda, Kosten 16,00 EUR, Selbstverpflegung, wetterfeste Kleidung, schriftliche Anmeldung bis 29. Juli 2013 |
| 10:00-17:00 Uhr | Bemalen von Gießfiguren  |
| 10:00-17:00 Uhr | Falten von Blumen aus Krepppapier (kostenloses Angebot)  |
|                 | Spiel und Spaß im Kinderclub   |

#### Mittwoch, den 31. Juli 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-17:00 Uhr | NEU! Workshop „Mein Lieblingstier aus Ton“ Dekorieren von Zuckertüten |
| 10:00-17:00 Uhr | Spiele im Freien  |
| ab 14:00 Uhr    | Basteln von Geburtstagskalendern                                      |
| 10:00-17:00 Uhr | (kostenloses Angebot)   |

#### Donnerstag, 1. August 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 08:00-15:30 Uhr | Ganztagsausflug zur ega, Treff 08:00 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:30 Uhr, Kosten 11,70 EUR, Selbstverpflegung, schriftliche Anmeldung bis 31. Juli 2013 |
| 10:00-17:00 Uhr | Workshop „Mein Lieblingstier aus Ton“ Formen von Mini-Figuren für den Setzkasten (kostenloses Angebot)  |
| 10:00-13:00 Uhr | Offenes Basteln in der Holzwerkstatt  |
| 10:00-12:00 Uhr | Kostenloser Fahrrad-TÜV in der Fahrradwerkstatt   |

#### Freitag, den 2. August 2013

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 10:00-14:00 Uhr | Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 1. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR) |
| 10:00-17:00 Uhr | Offenes Basteln in der Holzwerkstatt  |
| 10:00-17:00 Uhr | Batiken von T-Shirts  |
| 10:00-17:00 Uhr | Spiel und Spaß im Kinderclub  |
| 14:30-17:00 Uhr | Mosaikperlengestaltung (kostenloses Angebot)  |

*Fortsetzung auf Seite 76*

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Fortsetzung von Seite 75

### Fortsetzung Sommerferienprogramm „Lindwurm“

#### **Montag, den 5. August 2013**

10:00-ca. 12:00 Uhr	NEU! „Alle meine Entchen“ - das erste Lindwurm-Entrennen auf dem Schöterer Bach, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“, Schmücken der Enten, Wanderung zur „Rennstrecke“ in der Schöterer Promenade, das Rennen, auf die Siegerente und ihre(n) Besitzer(in) warten ein Entenpokal und weitere Preise
10:00-17:00 Uhr	Salzteiggestaltung
14:00-17:00 Uhr	Dekorieren von Zuckertüten
14:00-17:00 Uhr	Geschicklichkeitswettbewerb im Fahren mit den Monstertrucks

#### **Dienstag, den 6. August 2013**

08:15-16:25 Uhr	„Hallenser und Halloren“ - ein Ganztagsausflug nach Sachsen-Anhalt (Halle) Besichtigung des Bergzoos, Stadtbummel, Treff 08:15 Uhr Bahnhof Apolda Rückankunft 16:25 Uhr, Selbstverpflegung, Kosten 12,30 EUR, schriftliche Anmeldung bis 5. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen
-----------------	--

#### **Mittwoch, den 7. August 2013**

10:00-12:00 Uhr	„Eiszeit“ - wir produzieren mit dem Chef des „La Gondola“, Herrn Danieli, unser eigenes Eis (und essen es natürlich danach auch selbst)
10:00-17:00 Uhr	Stoffmalerei
13:00-17:00 Uhr	Kreatives Gestalten mit Muscheln
ab 14:00 Uhr	„Darf ich bitten?“ - Zumba-Tanz mit Julia

#### **Donnerstag, den 8. August 2013**

10:00-13:00 Uhr	Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-11:30 Uhr und 13:00-14:30 Uhr	„Darf ich bitten?“ - Hip-Hop mit Julia
ab 10:00 Uhr	„Wii bitte?“ - Wii-Spiele und Dart im Jugendzimmer

#### **Freitag, den 9. August 2013**

10:00-14:00 Uhr	Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 8. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
10:00-17:00 Uhr ab 14:30 Uhr	Offenes Basteln in der Holzwerkstatt „Ohne Lafer und ohne Lichter, aber ebenso lecker!“ - Gesunde Leckerbissen mit Apothekerin Frau Rodner (Alte Stadtapotheke) selbst zubereitet (kostenloses Angebot)

#### **Montag, den 12. August 2013**

10:00-12:00 Uhr	„Alle Neune!“ - wir gehen zum Kegeln (saubere Wechselschuhe mitbringen)
10:00-17:00 Uhr	Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“ Bommeltiere gestalten (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr	NEU! Workshop „Bau einfacher Musikinstrumente“

#### **Dienstag, den 13. August 2013**

10:00-17:00 Uhr	Workshop „Bau einfacher Musikinstrumente“
10:00-17:00 Uhr	Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
11:00-15:50 Uhr	Kinobesuch in Weimar mit anschließendem Eisessen, Treff 11:00 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:50 Uhr, Kosten 9,20 EUR, schriftliche Anmeldung bis 12. August 2013

#### **Mittwoch, den 14. August 2013**

10:00-17:00 Uhr	Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr	Kratzbilder, Airbrush (Star Wars)
10:00-15:00 Uhr ab 15:00 Uhr	Mittelalterliches aus Holz

#### **Donnerstag, den 15. August 2013**

08:30-17:00 Uhr	Bus-Tagestour zum Erlebnispark „Belantis“, Treff 08:15 Uhr Busbahnhof Apolda (Sonderbusshaltestelle), Rückankunft gegen 17:00 Uhr, Kosten für Fahrt, Eintritt und Verzehrgutschein 25,90 EUR, schriftliche Anmeldung bis 14. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen
-----------------	--

#### **Freitag, den 16. August 2013**

10:00-14:00 Uhr	Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 15. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
10:00-17:00 Uhr 10:00-12:00 Uhr	Offenes Basteln in der Holzwerkstatt Bildgestaltung mit Naturmaterialien (kostenloses Angebot), Wachsmalerei

#### **Montag, den 19. August 2013**

10:00-13:00 Uhr	Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
10:00-13:00 Uhr ab 14:00 Uhr ab 10:00 Uhr	Notizrollenhalter aus Holz „Wir backen für unser Abschlussfest“ Minigolf / Krocket im Freien

#### **Dienstag, den 20. August 2013**

10:00-16:00 Uhr	Große Ferienabschlussveranstaltung auf dem Naturspielplatz Apolda mit Polizei, DRK, THW, Feuerwehr, Vorführungen der Rettungshundestaffel Bad Berka, Mittagessen aus der Gulaschkanone (nur nach Voranmeldung!), am Nachmittag Mittelalterspektakel mit mittelalterlicher Modenschau, Wettbewerben, Kaffee und Kuchen, Kosten für Platzgebühr und Mittagessen 3,00 EUR, schriftliche Voranmeldung bis 19. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen
-----------------	---

#### **Mittwoch, den 21. August 2013**

10:00-17:00 Uhr	Trocken- und Nassfilzen
10:00-13:00 Uhr ab 14:00 Uhr	Uhrenbau „Flinke Räder“ - unsere Racer und Chopper warten auf euch
ab 15:00 Uhr	„Darf ich bitten?“ - Line Dance

#### **Donnerstag, den 22. August 2013**

10:00-17:00 Uhr	Trocken- und Nassfilzen
10:00-13:00 Uhr ab 14:00 Uhr	Uhrenbau Mehrkampf im Schießen (Bogen, Armbrust, Pistole)

#### **Freitag, den 23. August 2013**

10:00-17:00 Uhr	Spiele, Spaß und Basteleien zum Ferienausklang
-----------------	--

**Änderungen vorbehalten!**

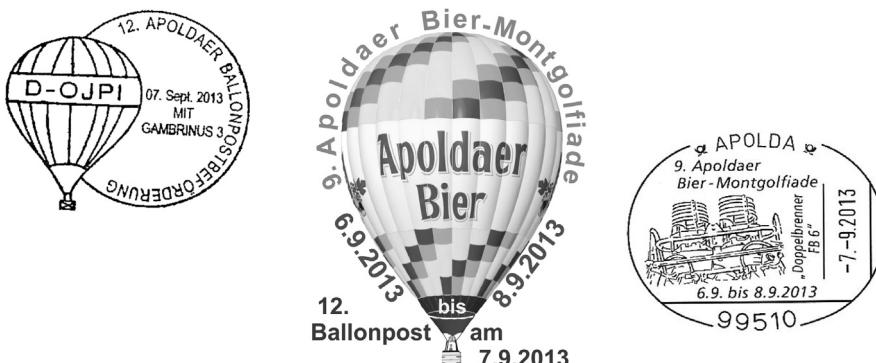
## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Briefmarken-Sammler-Verein Apolda e.V.

### Ballonpost und Sonderstempel zur Montgolfiade

Der Briefmarken-Sammler-Verein Apolda e.V. hat in Sachen Ballonpost und Sonderstempel schon eine lange Tradition. In diesem Jahr wird es bereits die 12. Ballonpostbeförderung geben.

Bei der Deutschen Post hat der Verein einen Sonderstempel beantragt und diesen für den 7. September 2013 genehmigt bekommen. Leider wird dieser Sonderstempel nicht in Apolda zum Einsatz kommen, sondern verbleibt in der Sonderstempelstelle in Weiden. Wer also Post aufgeben will, um den Sonderstempel zu erhalten, sollte die Belege (ohne Sonderleistungen wie Einschreiben) bis zum 3. September 2013 bei Jörg Mehner, BSV Apolda e.V., Rudolf-Breitscheid-Str.14, 99510 Apolda, abgeben. Wir erheben eine Stempelgebühr pro Beleg von 50 Cent. Bitte in bar beilegen oder in Briefmarken zu 58 Cent.



### 10 Jahre Tagesstätte LebensTakt – Mitmachtag für Alle

Wann: 1. August 2013, 12:30 bis 17:00 Uhr  
Wo: Tagesstätte „LebensTakt“, Auenstraße 3, 99510 Apolda

Am 1. August 2013 wollen wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Der Rost brennt ab 12:30 Uhr. Kleine und große Handwerker können sich in kostenlosen Workshops im Töpfern, Filzen oder Korbblechten ausprobieren. Auch individuelle Beratungen zu den Leistungen der Tagesstätte werden angeboten.

Fast jeder zweite Mensch entwickelt mindestens ein Mal in seinem Leben eine relevante seelische Störung und die Zahl steigt. Psychische Erkrankungen führen zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität. Dies gilt sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen.

Die Tagesstätte „LebensTakt“ ist eine Einrichtung des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V. Seit 2003 wird hier Menschen mit einer seelischen Beeinträchtigung geholfen, den Tagesablauf wieder in einem strukturierteren Rahmen zu führen. Die Tagesstätte ist ein wichtiger Baustein im Netzwerk von

Für die diesjährige Montgolfiade (6. bis 8. September 2013) hat der Verein einen C6 Briefumschlag aufgelegt. Dieser kann ebenfalls bei Herrn Mehner erworben werden. Wir werden die Post am 7. September 2013 zur Morgenfahrt dem Piloten des „Gambrinus 3“, Herrn Piehler, mitgeben. Alle im Ballon befindlichen Karten und Briefe erhalten noch einen Ballonpostzusatzstempel. Nach der Montgolfiade werden dann die Sendungen nach Weiden gesandt, wo die Post den Sonderstempel dann anbringt. Als Motiv haben wir in diesem Jahr den „Doppelbrenner“ für Heißluftballone gewählt.

Wir möchten uns bei der Vereinsbrauerei Apolda und dem Ballonteam der Ballonsportfreunde Erfurt mit dem Piloten des „Gambrinus 3“ Jörg Piehler bedanken.

### 150 Jahre Hundemarkt in Apolda



Zur Erinnerung an den 150. Jahrestag des Hundemarktes in Apolda präsentiert die Sektion Dienst- und Gebrauchshundewesen Apolda e.V. und die Ortsgruppe Burkhardtsdorf, verschiedene Hunderassen am **1. September 2013, von 10:00 bis 13:00 Uhr**, auf dem Marktplatz in Apolda. Der Eintritt ist frei!

Natürlich können verschiedene Artikel für den Hund käuflich erworben werden.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Aufruf: Interessierte, die ihre Hunderasse vorstellen möchten, können sich unter der E-Mail thomas1hager1@gmx.de melden.

„Apolda blüht auf“ e.V.,  
Groß-Gerauer Str. 3, 99510 Apolda

### Wir suchen die schönste blühende Fassade

Machen Sie mit und tragen Sie durch Ihre Initiative bei, dass Apolda blühender wird. Jeder Teilnehmer erhält eine Anerkennung und die gelungensten Beispiele werden prämiert. Alle geschmückten Fassaden, Fenster, Balkone und Eingangsbereiche die von der Öffentlichkeit einsehbar sind, können teilnehmen.

Anmeldungen bis 31. August 2013 in der Postfiliale oder der Alten Stadt-Apotheke.



## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

### Ferienspaß mit dem Schwimmverein Apolda



Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V. führt auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Feriegestaltung für alle Mitglieder und andere interessierte Kinder (auch Nichtmitglieder) durch.

Wir treffen uns vom 12. bis 23. August 2013 täglich 9:30 Uhr vor dem Eingang des Freibades und werden uns bis 14:30 Uhr bei Spiel, Spaß und Sport vergnügen. Das Programm wird individuell festgelegt – je nach Wetterlage (Sportschuhe mitbringen!).

Sie können sich ab sofort bei Frau Regina Fischer, Tel. 03644 552343 oder 015229248211, anmelden und informieren.

### Apoldaer Schachwoche 2013

28. August bis 1. September 2013  
unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Eisenbrand



Foto: privat

Die Schachabteilung der TSG Apolda veranstaltet im Rahmen der diesjährigen Schachwoche wieder zwei schachliche Höhepunkte:

- 22. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open
- 13. Simultanschachturnier

Erwartet werden mehr als 200 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Apoldaer Open mit dem Turnierfenster III. Dekade August gilt seit Jahren als ein Einspielturme auf die im September beginnende Schachsaison. Neben internationalen Großmeistern, internationalen Meistern, erfolgreichen Turnier- und Vereinsspielern sowie Freizeitsportlern sind etwa 30% der Teilnehmer Jugendliche aller Altersklassen und Spielstärken.

Zu den Teilnehmern am Simultanturnier gehören vor allem Förderer und Unterstützer des Apoldaer Schachsports, Mitglieder der Schachabteilung und Freizeitspieler.

Zu allen Turnierveranstaltungen sind interessierte Gäste und Zuschauer herzlich eingeladen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Förderern und Unterstützern für ihre finanziellen und materiellen Hilfen.

#### Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2013

- 13. Simultanturnier
  - Mittwoch, 28. August 2013, Beginn 17:00 Uhr
  - Simultanspieler: IM Roman Vidonyak (Ukraine), Bundesligaspieler beim TV Tegernsee
  - Spielort: VR Bank Weimar e.G., Hauptgeschäftsstelle Apolda, Bahnhofstraße 19
- 22. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda, Klause 1)
  - Donnerstag, 29. August 2013 16:30 – 18:00 Uhr Anmeldung
  - 18:30 Uhr Eröffnung anschließend 1. Spielrunde
  - Freitag, 30. August 2013 10:00 – 15:00 Uhr 2. Spielrunde
  - 16:00 – 21:00 Uhr 3. Spielrunde
  - Samstag, 31. August 2013 10:00 – 15:00 Uhr 4. Spielrunde
  - 16:00 – 21:00 Uhr 5. Spielrunde
  - Sonntag, 1. September 2013 09:00 – 14:00 Uhr 6. Spielrunde
  - 14:30 – 19:30 Uhr 7. Spielrunde anschl. Siegerehrung

Der Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda wird in den Räumen des Apoldaer Schlosses durchgeführt. Schachinteressierte sind dazu herzlich willkommen.

Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche freitags ab 16:00 Uhr  
Erwachsene freitags ab 18:00 Uhr

gez. Karl-Heinz Steiger  
Abteilung Schach der TSG Apolda

## Aus den Ortsteilen

### Kirmes in Oberndorf

#### Freitag, 19. Juli 2013

- 18:00 Uhr Kirche
- 22:00 Uhr Rockparty mit G-Punkt

#### Samstag, 20. Juli 2013

- 09:00 Uhr Ständchen
- 18:30 Uhr Umzug mit befreundeten Vereinen
- 20:00 Uhr Kirmestanz mit Flash

#### Sonntag, 21. Juli 2013

- 09:00 Uhr Frühschoppen und Preiskegeln
- 14:00 Uhr Umzug mit Kranzniederlegung

#### Donnerstag, 25. Juli 2013

- 18:30 Uhr geselliger Abend bei Skat, Tischtennis, Bier und Rostwurst

#### Samstag, 27. Juli 2013

- 14:00 Uhr Kinder- und Rentner-nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Abendbrot und Getränken mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt
- 22:00 Uhr Rockparty mit Soundrausch
- 00:00 Uhr traditionelles Kirmesbegräbnis

### 14. Reitturnier in Utenbach



Freitag, 23. August 2013 bis  
Sonntag, 25. August 2013

Sparkassen-Cup  
Kreismeisterschaft Weimarer Land

Freitag, 23. August - Beginn 15:00 Uhr  
Prüfungen für junge Pferde

Samstag, 24. August - Beginn 07:30 Uhr  
Führzügel, Dressur E, A, L, M und M-Kür  
ab 19 Uhr großes Abendprogramm

Sonntag, 25. August - Beginn 08:30 Uhr  
Springprüfung E, A, L und M

Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

[www.reitverein-utenbach.de](http://www.reitverein-utenbach.de)



Das Amtsblatt wird auf umwelt-freundlichem Papier gedruckt.

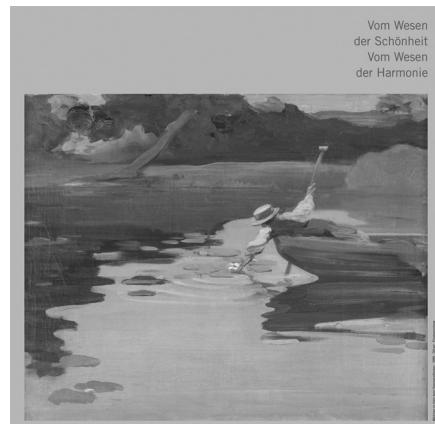
## Nichtamtlicher Teil: Kultur

### CURT HERRMANN (1854–1929)

#### Vom Wesen der Schönheit – Vom Wesen der Harmonie

Der Maler und Zeichner Curt Herrmann wurde am 1. Februar 1854 in Merseburg geboren. Er begann 1873 sein Studium an der „Königlichen Akademie der Künste“ in Berlin, welches er aber nach nur 14 Tagen abbrach. Bis 1877 war Herrmann dann Privatschüler des akademischen Historienmalers Carl Steffeck. Von 1883 bis 1884 studierte Herrmann dann an der Münchener Kunstakademie. Als freischaffender Porträtmaler bezog er eine Atelierwohnung in der Stadt und begegnete dem Kunsthistoriker Richard Muther, der ihn mit dem französischen „Gift des Impressionismus durchseucht“. Herrmann entwickelte sich bereits in den Jahren 1885 bis 1890 zum ersten deutschen Impressionisten, der die Erscheinungen der sichtbaren Welt und die Licht- und Farbeindrücke mit heller Palette und in formauflösender, aperspunktivischer Malweise wiedergab und mit Blumenstillleben sowie mit inszenierten Atelierinterieurs bei nationalen Ausstellungen für Furore sorgte. In Berlin eröffnete er 1893 eine „Mal- und Zeichenschule für Damen“.

Curt Herrmann, der das »Wesen der Schönheit und das Wesen der Harmonie in einfachster Form erschöpfend malerisch darstellen wollte« (1895), war aber nicht nur der erste deutsche Impressionist, sondern – von



#### CURT HERRMANN

Retrospektive mit Werken der Jahre 1873 bis 1923

Kunsthaus Apolda Avantgarde  
23. Juni bis 18. August 2013

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr · Telefon 036 44/51 53 64

1900 bis zu seinem Tod 1929 – auch der erste deutsche Neimpressionist und Pointillist, der wie seine französischen Vorbilder Georges Seurat und Paul Signac reine Grundfarben des Prismas, reines Licht, reine

Formen und reine Linien zum Stilprinzip erhob.

Der Künstler war Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Berliner ›Secession‹ (1898–1902), Mitbegründer des ›Deutschen Künstlerbundes‹ (in Weimar, 1903) sowie Gründer und Vorstandsvorsitzender der Berliner ›Freien Secession‹ (1914–1918).

Von der ›Königlichen Akademie der Künste‹ wurde Curt Herrmann 1918 zum Professor h.c. ernannt und entwickelte ab 1915 als Erster eine völlig eigenständige und solitäre halbabstrakte neoimpressionistische Aquarellmalerei, mit der er die sinnliche und geistige Schönheit der vom Zufall befreiten Natur kongenial wiedergeben konnte.

Im ›Henry van de Velde-Jahr 2013 in Thüringen und in Sachsen‹ wird dem Ehrendoktor der Universität Marburg aus besagten Gründen seine erste Retrospektive in Thüringen mit über 70 Gemälden, Aquarellen, Pastellen und Zeichnungen der Jahre 1872 bis 1924 aus öffentlichen und privaten Sammlungen im Kunsthaus Apolda Avantgarde ausgerichtet, um »dem Maler Curt Herrmann endlich den Ehrenplatz zu sichern, der diesem ersten deutschen ›Eroberer des Lichtes‹ gebührt« (Henry van de Velde, 1954).

## Kulturfabrik

Die seit 2012 von den Künstlern der Künstlergruppe „Land in Sicht“ wieder in Betrieb genommene Fabrik in der Dr.-Külz-Straße 4 in Apolda gibt einen breit gefächerten Einblick in junge, engagierte Kunst in Thüringen. Zum einen arbeiten die Künstler direkt vor Ort in ihrem Atelierflügel. Dort können die Besucher die Arbeiten der Maler, Zeichner und Bildhauer „Ab Werk“ bestaunen. Zum anderen stehen immer wieder wechselnde Ausstellungen und eine Galerie der Künstlergruppe zur Verfügung. Es werden Abendveranstaltungen und Workshops angeboten.

Somit öffnet sich die ehemalige Karl-Köcher-Strickwarenfabrik in neuem Glanz, mit drei Ausstellungssälen, sechs Ateliers und Werkstätten dem kunstinteressierten Publikum.

**„Land in Sicht“- Teilnehmende Künstler**  
Prof. Dr. Achim Preiß, Theresa Berger, Sebastian Hertrich, André Kalies, Katja Triol

#### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 14:00 - 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unsere gesonderten Öffnungszeiten während der Ausstellungen

#### Kulturfabrik

Dr.-Külz-Straße 4, 99510 Apolda  
[www.kulturfabrik-apolda.de](http://www.kulturfabrik-apolda.de)  
Tel: 03644 6525280



## Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zur schnellstmöglichen Besetzung mehrere befristete Teilzeitstellen für

#### Erzieher/innen

aus.

Der Einsatz erfolgt in einer der Kindertageeinrichtungen oder in einem Grundschulhort der Stadt Apolda.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

Von den Bewerbern/innen werden erwartet:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder sonstige geeignete pädagogische Fachkraft,
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz,
- konzeptionelle und organisatorische sowie künstlerische und musikalische Fähigkeiten (möglichst Beherrschung eines Musikinstrumentes),
- Team- und Kooperationsfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit,
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien,
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- ausgeprägtes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **31. Juli 2013** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Frau Wilbrecht, Markt 1, 99510 Apolda.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen.** Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigen. Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

## Amtlicher Teil: Bekanntmachung

### Beginn des Schuljahres 2013/2014

<b>Grundschule „Christian Zimmermann“</b>				
26. August 2013	07:30 Uhr	Klassen 1 bis 4	10:30 Uhr	Stammgruppen Katzen/Frösche Turnhalle der Grundschule
Schuleinführungsfest:				
24. August 2013	10:00 Uhr	Turnhalle „Werner Seelenbinder“		
<b>Grundschule „G. E. Lessing“</b>				
26. August 2013	07:30 Uhr	Klasse 1	Grundschule Herressen-Sulzbach	Klassen 1 bis 4
	07:45 Uhr	Klassen 2 bis 4	26. August 2013	07:30 Uhr
Schuleinführungsfest:			Schuleinführungsfest:	
24. August 2013	9:30 Uhr	Hasen-, Igel- und Schmetterlingsgruppe Turnhalle der Grundschule	24. August 2013	09:30 Uhr
	11:15 Uhr	Bienen- und Käfergruppe Turnhalle der Grundschule		Turnhalle
<b>Grundschule „Am Schötener Grund“</b>				
26. August 2013	08:00 Uhr	Klassen 1 bis 4	<b>Regelschule „Pestalozzi“</b>	
Schuleinführungsfest:			26. August 2013	08:00 Uhr
24. August 2013	09:30 Uhr	Stammgruppen Raben/Mäuse Turnhalle der Grundschule	<b>Regelschule „Werner Seelenbinder“</b>	alle Klassen (Treffpunkt Schulhof)
			26. August 2013	08:00 Uhr
				alle Klassen (Treffpunkt Turnhalle „Werner Seelenbinder“)
			<b>Gymnasium Bergschule</b>	
			26. August 2013	08:00 Uhr
				alle Klassen

### Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2013

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XXIX. Sitzung am 22. April 2013 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltplan der Stadt Apolda für das Jahr 2013 mehrheitlich beschlossen. (Beschluss-Nr.: 361 - XXIX/13) Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltssatzung wird auf 3.700.000 EUR festgesetzt.

#### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2013 in Kraft.

Apolda, 23. April 2013  
Stadt Apolda

gez. i. V. Volker Heerdegen  
Hauptamtlicher Beigeordneter

(DS)

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 20. Juni 2013 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltssatzung liegt in der Zeit vom

**15. Juli 2013 bis einschließlich 29. Juli 2013**

öffentlicht in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

4. Die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltssatzung liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltssatzung 2013 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme bereit.

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

(DS)

Der als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltssatzung 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

**Verwaltungshaushalt**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 31.835.734 EUR

und im  
**Vermögenshaushalt**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.165.413 EUR  
ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt beträgt 16.932.650 EUR.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ( A )	295 v.H.
b) für die Grundstücke ( B )	395 v.H.
2. Gewerbesteuer

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Amtlicher Teil: Bekanntmachung

# Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung) vom 1. Juli 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 58) und der Bestimmungen der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortkBVO-) vom 12. März 2013 (GVBl. S. 91 ff.), zuletzt geändert durch die Berichtigung der ThürHortkBVO vom 19. April 2013 (GVBl. S. 143), sowie des § 10 Abs. 1 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2013/2014 vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 23), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen:

### § 1

#### Träger und Rechtsform

Die Horte an Grundschulen (im folgenden Schulhorte) werden von der Stadt Apolda als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

### § 2

#### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Schulhorte werden vom Schulleiter nach Anhörung der Schulerternvertretung mit Genehmigung des Schulamtes festgelegt. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 06:00 und 17:00 Uhr. Örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.

### § 3

#### An-, Ab- und Ummeldungen

- (1) Der Besuch der Schulhorte ist freiwillig. Durch die Eltern (im Sinne des § 1 Abs. 3 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen) ist ein Hortplatz bei der zuständigen Schule schriftlich zu beantragen. Zuständige Schule ist die Grundschule, die vom Kind besucht wird.
- (2) Die Aufnahme gilt ab Beginn des Monats, zu dem das Kind angemeldet wird.
- (3) Eine Abmeldung ist nur zum Ende eines Kalendermonats möglich. Sie ist bis zum 10. des laufenden Monats durch die Eltern schriftlich mitzuteilen. Für die Fristwahrung ist der Eingang in der Schule maßgeblich. Trifft die schriftliche Meldung erst nach dem 10. des laufenden Monats in der Schule ein, wird die Abmeldung erst zum Ende des nächsten Monats wirksam.

- (4) Bei Änderungen der regelmäßigen Betreuungszeit wird die Gebühr ab dem Kalendermonat neu festgesetzt, zu dessen Beginn die geänderte regelmäßige Betreuungszeit vorliegt.

### § 4

#### Ausschluss

- (1) Werden die Gebühren in zwei aufeinander folgenden Monaten trotz Aufforderung nicht oder nicht ordnungsgemäß gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz und das Kind wird vom Besuch des Schulhortes ausgeschlossen. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
- (2) Ein zeitweiliger Ausschluss vom Schulhort kann aus wichtigem Grund (z. B. ansteckende Krankheit, Fehlverhalten des Schülers) nach Anhörung der Eltern erfolgen. Die Entscheidung hierüber trifft der Schulleiter auf Vorschlag des/der Hortkoordinators/-in oder des/der leitenden Erziehers/in.

### § 5

#### Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den Eltern des Kindes eine im Voraus zu zahlende Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

### § 6

#### Personenbezogene Daten

- (1) Soweit für die Bearbeitung des Antrages auf Aufnahme in den Schulhort sowie für die Festsetzung, Kassierung und Kontrolle der Zahlungseingänge der Benutzungsgebühren erforderlich, werden durch die Stadt folgende personenbezogene Daten bei den Eltern erhoben:

a) Stammdaten:

- Name, Geburtsdatum und Anschrift des anzumeldenden Kindes,
- Name und Anschrift der Eltern (Antragsteller) und ggf. des Ehe- oder Lebenspartners,
- Familienstand der Antragsteller,
- Angaben zum Sorgerecht,
- Angaben darüber, ob es sich um ein Pflegekind handelt,
- Angaben zur Erreichbarkeit in Notfällen,
- Bankverbindung der Gebührenschuldner, wenn Lastschrift gewünscht ist.

b) Daten zur Berechnung der Benutzungsgebühr:

- Aufenthaltsdauer während der Schulzeit oder ausschließlich in den Ferien,
- Umfang der angemeldeten regelmäßigen Betreuungszeit,
- Angaben über Aufenthaltsort und Dauer des Kindes bei getrennt lebenden Eltern,

- Angaben zur Einkunftsart,
- Einkommenssteuerbescheid, Jahresverdienstbescheinigung oder andere geeignete Unterlagen zum Nachweis der Höhe des Einkommens,
- Nachweis mittels geeigneter Unterlagen über die Anzahl der Kinder mit Kindergeldberechtigung von Alleinerziehenden, Ehepaaren und Lebenspartnern,
- Nachweis mittels geeigneter Unterlagen über die Anzahl der Kinder von Alleinerziehenden, Ehepaaren und Lebenspartnern, die gleichzeitig mit dem anzumeldenden Kind den Schulhort oder eine Kindertageseinrichtung oder die Kindertagespflege nach § 1 Abs. 1 und 2 ThürKitaG besuchen
- Nachweis über den Bezug von Leistungen
  - zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
  - zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
  - nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
  - nach § 6a des Bundeskinder geldgesetzes oder
  - nach §§ 33, 34 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch.

- (2) Die ermittelten Daten werden automatisiert verarbeitet und zur Berechnung der Benutzungsgebühr genutzt. Beim Fehlen von Daten können diese bei den Eltern nachgefordert werden.

- (3) Personenbezogene Daten sind zu löschen, wenn ihre Kenntnis für die Daten verarbeitende Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist. Hierbei sind die entsprechenden Aufbewahrungsfristen der Verwaltung zu beachten. Die Löschung kann insbesondere unterbleiben, wenn sie wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

### § 7

#### Inkrafttreten/Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hortsatzung vom 20. September 2001 außer Kraft.

Apolda, den 1. Juli 2013

Stadt Apolda

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

DS

## Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung vom 1. Juli 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 58), der §§ 1, 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch das siebte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61 ff.), des § 2 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2013/2014 vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22 f.), des § 5 der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortkBVO-) vom 12. März 2013 (GVBl. S. 91 ff.), zuletzt geändert durch die Berichtigung der ThürHortkBVO vom 19. April 2013 (GVBl. S. 143), sowie des § 5 der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

### § 1

Die Hortgebührensatzung vom 20. September 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 13/01), zuletzt geändert durch die erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung vom 2. Februar 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S. 19), wird wie folgt geändert:

#### **1. Der § 3 erhält folgende Fassung:**

„§ 3 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner sind die Eltern (im Sinne des § 1 Abs. 3 ThürSchFG) der Kinder in Schulhorten.
- (2) Die Eltern eines Kindes im Schulhort sind Gesamtschuldner.
- (3) Leben die Eltern getrennt, ist derjenige Schuldner, in dessen Haushalt das Kind überwiegend lebt.
- (4) Lebt das Kind zu gleichen Teilen in den Haushalten der getrennt lebenden Eltern, gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.“

#### **2. Der § 6 wird wie folgt geändert:**

a.) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Zu dem zu berücksichtigenden Einkommen gehören das Einkommen der Eltern und das Einkommen des Kindes, das den Schulhort besucht. Leben die Eltern getrennt, so gehören anstelle des Einkommens der Eltern das Einkommen

des Elternteils, in dessen Haushalt das Kind überwiegend lebt, und das Einkommen eines mit dem Elternteil zusammenlebenden Ehe- oder Lebenspartners zu dem zu berücksichtigenden Einkommen. Lebt das Kind zu gleichen Teilen in den Haushalten der getrennt lebenden Eltern, gilt Satz 1 entsprechend.“

b.) Abs. 6 wird aufgehoben.

c.) Der bisherige Abs. 7 wird Abs. 6 und erhält folgende Fassung:

„(6) Für den Kalendermonat Juli eines Schuljahres wird keine Beteiligung an den Betriebskosten erhoben. Dies gilt nicht für Kinder, die den Schulhort ausschließlich in den Ferien besuchen.“

#### **3. Der § 7 erhält folgende Fassung:**

„§ 7 Berechnung des Einkommens

- (1) Die Berechnung des Einkommens richtet sich nach den Vorschriften des § 3 Abs. 1 bis 6 sowie Abs. 8 der Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung.
- (2) Werden die erforderlichen Nachweise zur Einkommensermittlung nicht oder nicht vollständig unverzüglich vorgelegt oder erklären die Gebührenschuldner, dass sie keine Nachweise zur Einkommensermittlung vorlegen werden, erfolgt die Eingruppierung in die höchsten Einkommensgruppen des § 6.“

#### **4. Es wird folgender § 8 eingefügt:**

„§ 8 Ermäßigungs- und Befreiungstatbestände

(1) Beträgt die Anzahl der Schultage in dem Monat, in dem die Schule beginnt, elf Tage oder weniger, ermäßigt sich bei Schulanfängern die Gebühr nach § 6 Abs. 2 und 3 um die Hälfte für diesen Monat; bei weniger als fünf Schultagen entfällt die Gebühr für diesen Monat.

(2) Für ein Kind, für das Hilfe zur Erziehung nach § 34 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gewährt wird, wird bei Vorlage geeigneter Unterlagen keine Gebühr erhoben. Satz 1 gilt für Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII entsprechend, sofern den Pflegeeltern nicht das Sorgerecht für das Pflegekind übertragen wurde.

(3) Wer im laufenden Zeitraum der Hortbetreuung Empfänger von Leistungen
 

- a. zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- b. zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- c. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder
- d. nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes ist, wird auf Antrag und bei

Vorlage geeigneter Unterlagen frühestens ab dem Kalendermonat der Antragstellung für die Dauer des Bezugs dieser Leistung von einer Beteiligung an den Betriebskosten befreit. Das Entfallen dieser Leistungen hat der Schuldner dem Schulträger unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die Gebühr wird ab dem Kalendermonat neu festgesetzt, zu dessen Beginn die Leistungen nicht mehr vorliegen.“

#### **5. Der § 9 erhält folgende Fassung:**

„§ 9 Festlegung der Gebühren

Die Stadt Apolda erlässt einen Gebührenbescheid, aus dem die Höhe der Betriebskostenbeteiligung nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.“

#### **6. Es wird folgender § 10 angefügt:**

„§ 10 Übergangsbestimmung

Für die Betreuung von Kindern in Schulhorten während des Schuljahrs 2012/2013 gilt die Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Apolda vom 20.09.2001 in der Fassung der Ersten Satzung der Stadt Apolda zur Änderung Hortgebührensatzung vom 02.02.2006 fort. Bei Widersprüchs- und Klageverfahren, deren Gegenstand Betriebskostenbeteiligungen sind, die auf der Grundlage der genannten Satzung in der jeweils gelgenden Fassung erhoben wurden, findet diese Anwendung.“

#### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. August 2013 in Kraft.

Apolda, den 1. Juli 2013

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

DS

---

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Amtlicher Teil: Bekanntmachung

### Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses vom 14. Mai 2013

#### **Beschluss-Nr. 319-XXXVII/13**

#### **Beschluss über Auftragsvergabe von Planungsleistungen für das Vorhaben Sicherungsmaßnahmen Wohngebäude Bahnhofstraße 49 in Apolda**

Der BWAS beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben „Ordnungsmaßnahmen - Nördliche Bahnhofstraße/Sicherungsmaßnahmen Wohngebäude Bahnhofstraße 49“ an das Architekturbüro Heike Drewniok, Apolda. Die vorläufige Honorarsumme beträgt 26.086,97 EUR.

\*

#### **Beschluss-Nr. 320-XXXVII/13**

#### **Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49 in Apolda**

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bau-

leistungen für das Vorhaben „Ordnungsmaßnahmen – Nördliche Bahnhofstraße/Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49 und 53“, hier Titel 1 – „Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49“, an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Klaus Streuber, Eckolstädt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 71.400,00 Euro.

\*

#### **Beschluss-Nr. 321-XXXVII/13**

#### **Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung Toilettenanlagen Brandesstraße 3 (LOGO)**

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung der Toilettenanlagen Brandesstraße 3 (LOGO) an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Axel Seibeck, Eberstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 49.061,57 Euro.

#### **Beschluss-Nr. 323-XXXVII/13**

#### **Beschluss über das Jahreshonorar 2013 für die LEG Thüringen mbH für das externe maßnahmegerichtete Projektmanagement**

Der BWAS beschließt die Höhe des Jahreshonorars 2013 für die LEG Thüringen mbH für das externe maßnahmegerichtete Projektmanagement entsprechend Handlungskonzept 2011 bis 2017 „Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2017“. Das Jahreshonorar 2013 gemäß Leistungsangebot der LEG Thüringen mbH beträgt 37.197,54 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

### Beschlüsse des Stadtrates vom 29. Mai 2013

#### **Beschluss-Nr. 367-XXX/13**

#### **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche „Sportkomplex“ in Apolda**

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche „Sportkomplex“ an der Adolf-Aber-Strasse in Apolda.

\*

#### **Beschluss Nr. 368-XXX/13**

#### **Beschluss über die Benennung eines Platzes**

Der Stadtrat beschließt über den Vorschlag der Kraftfahrzeuginnung, den ÖPNV-Parkplatz nach dem deutschen Ingenieur und Automobilpionier Hugo Ruppe zu benennen. Nach öffentlicher Widmung soll der Name „Hugo-Ruppe-Platz“ vergeben werden.

\*

#### **Beschluss Nr. 369-XXX/13**

#### **Beschluss über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. „Auftrag zur Vorlage eines Finanzkonzeptes für den Bau einer Dreifelderhalle“**

Der Stadtrat beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.10.2013, nach der Würdigung des durch den Stadtrat beschlossenen Haushaltes für das Jahr 2013 durch die Kommunalaufsicht, dem Stadtrat ein schlüssiges Finanzkonzept für den Bau einer Dreifelderhalle in der Stadt Apolda vorzulegen. Dabei sind die einzelnen Finanzierungsquellen genau zu benennen.

#### **Beschluss Nr. 370-XXX/13**

#### **Beschluss über die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes**

#### **„Zeppelinstraße“ in Apolda**

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Zeppelinstraße“ in Apolda, Flur 19, Flurstück 4386/2 als Wohnstandort für fünf Einfamilienhäuser.

\*

#### **Beschluss Nr. 372-XXX/13**

Beschluss über die Aufstellung der Vorschlagsliste der Haupt- und Hilfsschöffen  
Der Stadtrat beschließt die Aufnahme folgender Personen in die Vorschlagsliste der Erwachsenenschöffen: Steffi Bachmann, Sabine Sigrid Berndt, Helga Christa Hölig, Felicitas Claudia Kayser, Andrea Kleine, Marianne Elfriede Körner, Dr. Kathrein Maiwald, Mandy Meyer, Ingrid Karin Okon, Silvia Beate Schneider, Brigitte Schramm, Dirk Baum, Jens Diener, Jürgen Ehrhardt, Marco Flauß, Frank Hans-Werner Fürstenberg, Joachim Alfred Koch, Florian Krieg, Heinz Paar, Hans-Werner Preushler, Stephan Schlömer.

\*

#### **Beschluss Nr. 374-XXX/13**

#### **Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Ausbau Mattstedter Weg in Nauendorf**

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Ausbau Mattstedter Weg in Nauendorf an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Köhler Bau GmbH, Weißensee. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 167.886,62 EUR.

### Erweiterung der Termine für Eheschließungen

Das Standesamt Apolda erweitert für Heiratswillige seine Serviceleistung. Ab sofort besteht ganzjährig die Möglichkeit, täglich von Montag bis Samstag die Ehe zu schließen.

Bisher wurde in den Monaten September bis April nur ein Samstag im Monat für Trauungen angeboten.

Für Fragen zum Thema Hochzeit stehen Ihnen unsere Standesbeamten gern zur Verfügung.

Telefon 03644 650-440/-441/-444  
E-Mail standesamt@apolda.de

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

### Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags, von 16 bis 18 Uhr und finden statt im Beratungsraum Dachgeschoss 2, Dornburger Str. 14 in Apolda.

- 23. Juli 2013
- 6. August 2013
- 20. August 2013
- 3. September 2013
- 17. September 2013
- 1. Oktober 2013
- 15. Oktober 2013

gez. Annelotte Heilek/Schiedsfrau

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

## Amtlicher Teil: Bekanntmachung

### **Wahlhelfer gesucht**

Für die Bundestagswahl am 22. September 2013 werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! Wer Interesse hat, ein Ehrenamt im Wahlvorstand zu übernehmen, volljährig ist und im Apoldaer Stadtgebiet wohnt, meldet sich bitte bis **16. August 2013** im Rathaus der Stadt Apolda, Telefon-Nr. 650-600 oder per E-Mail an [buergerbuero@apolda.de](mailto:buergerbuero@apolda.de).

Eine Einweisung/Schulung im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben wird vor der Wahl durchgeführt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**, Bürgermeister

## **Nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren Breitbandversorgung in den Ortsteilen**

Es handelt sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren in Anlehnung an §7 Abs.2 BHO, nicht um eine Vorinformation im Sinne des Vergaberechtes im Sinne der Richtlinie 18/2004/EG.

Betreff: Breitbandversorgung Apolda

**1. Auftraggeber:**

Name:	Stadtverwaltung Apolda
Anschrift:	Markt 1
	99510 Apolda
zu Händen:	Herr Rüdiger Eisenbrand
Telefon:	03644 650-151
Telefax:	03644 650-514
eMail:	<a href="mailto:stadtverwaltung@apolda.de">stadtverwaltung@apolda.de</a>
Webseite:	<a href="http://www.apolda.de">http://www.apolda.de</a>

**2. Art des Verfahrens:**

nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

**3. Frist zur Einreichung der Interessenbekundung:**

**30. August 2013, 24:00 Uhr**

**4. Bindefrist:**

Aufgrund der Mehrstufigkeit des Verfahrens mit einer Vielzahl an Beteiligten beträgt die Bindefrist für die eingereichten Angebote mindestens 6 Monate.

**5. Leistungsbeschreibung:**

Derzeit prüft die Stadt Apolda die Bereitstellung einer **flächen-deckenden Breitbandversorgung** in den Gemarkungen Herressen-Sulzbach, Heusdorf, Nauendorf, Oberndorf, Oberroßla, Schöten und Utzenbach (insgesamt 1.458 Haushalte/224 kommerzielle Nutzer)

Herressen-	-	385 Haushalte/davon 75 Interessenten
Sulzbach	-	41 kommerzielle Nutzer/davon 10 Interessenten
Nauendorf	-	91 Haushalte/davon 49 Interessenten
	-	29 kommerzielle Nutzer/davon 19 Interessenten
Oberndorf	-	154 Haushalte/davon 47 Interessenten
	-	12 kommerzielle Nutzer/davon 8 Interessenten
Oberroßla	-	300 Haushalte/davon 31 Interessenten
	-	73 kommerzielle Nutzer/davon 10 Interessenten
Schöten	-	153 Haushalte/davon 67 Interessenten
	-	22 kommerzielle Nutzer/davon 12 Interessenten
Utzenbach	-	375 Haushalte/davon 44 Interessenten
	-	47 kommerzielle Nutzer/davon 7 Interessenten

ob unter den Marktteilnehmern bzw. den Telekommunikationsunternehmen das Interesse besteht, Breitbandteilnehmeranschlüsse zum Internet mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens **2.000 kBit/s** (Download) für alle im Versorgungsgebiet liegenden Privathaushalte sowie mindestens **30.000 kBit/s** symmetrisch (Download und Upload) für Unternehmen (EU-Definition) anzubieten.

Das Angebot dieser Anschlüsse mit den geforderten Mindestübertragungsgeschwindigkeiten muss nach Möglichkeit jedem privaten Haushalt sowie jeder sonstigen Institution und jedem gewerblichen Nachfrager zur Verfügung stehen.

Höhere Übertragungsgeschwindigkeiten sind willkommen und können ggf. auch nur für einen Teil der Anschlussnehmer angeboten werden.

Sollte sich bei einem Anbieter entlang des notwendigen Trassenverlaufes, über welche die Ortsanbindung erfolgt, eine enpassant-Erschließung weiterer Orte ergeben, so ist dies ausdrücklich erwünscht.

Ggf. werden die bei der Stadtverwaltung Apolda vorliegenden Daten zu möglichen Bedarfsprognosen, vom Auftraggeber auf Nachfrage mitgeteilt. Eine Aufstellung mit näheren Informationen über möglicherweise zur Verfügung stehende Infrastruktureinrichtungen, wie Leerohre, mit zu nutzende Masten, Grundstücke/ Gebäude (mit Stromversorgung) oder ggf. geplante Bauvorhaben etc. auf dem Gebiet der benannten Gemarkungen oder sonstigen relevanten Informationen kann vom Auftraggeber auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Ergibt sich für den Bewerber ein Fehlbetrag zwischen den Investitionskosten und der Wirtschaftlichkeitsschwelle, so stellt die Kommune eine finanzielle Förderung dieser Wirtschaftlichkeitsschwelle nach Maßgabe der Bedingungen der EFRE-Förderrichtlinie (Staatsanzeiger 2/2012) zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in unversorgten Gebieten in Aussicht. Dazu müssen die Bewerber einen offenen Zugang zu ihrer (Netz-)Infrastruktur gewähren (Open Access).

Für die Realisierung einer Antragstellung der Stadt Apolda in vorgenanntem Förderprogramm ist der finanzielle Zuschussbedarf durch den Telekommunikationsanbieter an Hand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung nachvollziehbar nachzuweisen. Vorgaben für den Nachweis der Wirtschaftlichkeitsschwelle stehen unter [www.thueringen-online.de](http://www.thueringen-online.de), „Menüpunkt Beratung und Förderung“, bereit.

Die Interessenten haben alle relevanten Informationen, die für die Beurteilung im Rahmen des nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahrens maßgeblich sein können, mit anzugeben. Hierzu gehören u.a. Übersichtspläne des Vorhabens sowie eine Beschreibung der technischen Lösung.

Nebenangebote sind zugelassen und ausdrücklich erwünscht, wenn dadurch weitere Orte mit erschlossen werden. Durch diese zusätzliche Erschließung muss sich eine bessere Wirtschaftlichkeit darstellen.

Die Maßnahme soll möglichst zügig umgesetzt werden. Die Anbieter haben darzustellen, in welchem Zeitraum die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Die Grundlage für die Förderung bildet die Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau inklusive aller Nebenbestimmungen. Diese stehen unter [www.aufbaubank.de](http://www.aufbaubank.de), Menüpunkt „Förderprogramme“ – „Förderung von Breitbandinfrastrukturausbau“, bereit.

Weitere und ausführliche Informationen stehen Ihnen mit und ohne Registrierung unter [www.thueringen-online.de](http://www.thueringen-online.de) zur Verfügung.

Ein Aufwandsersatz kann nicht gewährt werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

## Amtlicher Teil: Bekanntmachung

# Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Apolda wird in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmen gesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **6. September 2013 bis 14:00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 191 Kyffhäuser Kreis – Sömmerda – Weimarer Land I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag  
5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,  
 a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat.  
 b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,  
 c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen

den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte  
 – einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,  
 – einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,  
 – einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und  
 – ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

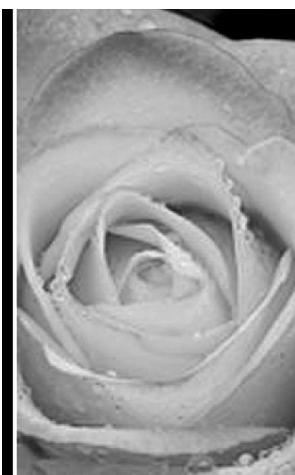
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Apolda, 10. Juli 2013  
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

- Anzeigen -



### Bestattungsinstitut Apolda GmbH



Ihr kommunaler  
Bestatter

*We begleiten Sie in schweren Stunden*

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10  
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de  
e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de

**Alte Stadt - Apotheke Apolda**

**Individuelle Betreuung von Sportlern:**

- Ernährungsanalyse und Mikronährstoffberatung
- Erstellung von Trainingsplänen
- Langzeitbetreuung von Sportlern
- BIA-Messung (Körperstrukturanalyse)
- Beratung bei Sportverletzung:**
- Hornöopathie
- Schüssler Salze
- Pflanzenheilkunde
- Schulmedizin

Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
Apothekerin Carolin Gläser

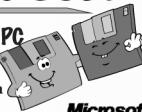
Im Juli 10% Rabatt auf alle Magnesiumprodukte!

Apothekerin Brita Rodner  
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 56 2757  
[www.alte-stadt-apotheke-apolda.de](http://www.alte-stadt-apotheke-apolda.de)

# Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller  
99510 Apolda Brandesstraße 1a  
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76  
e-mail: [service@computereck-apolda.de](mailto:service@computereck-apolda.de)  
[www.computereck-apolda.de](http://www.computereck-apolda.de)



Microsoft CERTIFIED  
Systems Administrator

\* Computer, Notebooks, Drucker, Peripheriegeräte  
\* Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks  
\* Tinte und Toner - original und kompatibel  
\* DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung

**FREIE WERKSTATT**

# Apoldaer Heißluftballontreffen

6.-8. September 2013

Festwiese Herressener Promenade in Apolda



**www.apoldaer.de**



# DesignPoint MEISEZAHN

Car-Design & Beschriftung,  
Werbeplanen & Schilder,  
**56 34 14** Sweat- & T-Shirt Bedruckung  
(Vereinsbekleidung, Jacken, Pullover, u.s.w.)

(03644) 56 34 14

H. Meisezahl  
Aug.-Berger-Str. 37  
99510 Apolda



# GETRÄNKE-HEIMSERVICE

direkt ins Haus, Büro,  
Firma, Praxis ...

**(03644) 56 34 14**

[www.ohne-schleppen.de](http://www.ohne-schleppen.de)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda  
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400  
E-Mail: [amtsblatt@apolda.de](mailto:amtsblatt@apolda.de)

Redaktion:  
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,  
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,  
Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99  
[www.druckereikuehn-apolda.de](http://www.druckereikuehn-apolda.de)  
E-Mail: [info@druckereikuehn-apolda.de](mailto:info@druckereikuehn-apolda.de)

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-  
auszahlung (z.Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim  
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 8mal jährlich

Redaktionsschluss:  
12 Tage vor dem Erscheinungstag

Erscheinungsdatum: 12. Juli 2013

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-  
traggeber verantwortlich.

P R I V A T P R A X I S

*Patricia Liebeskind*

Ich bin umgezogen! Ab sofort finden Sie mich  
in der Stobraer Straße 12 (Einfahrt NOSKE)

Termine und Gutscheine bitte telefonisch vereinbaren!  
Tel.: 03644 / 51 82 74 Mobil: 0162 / 9 24 88 44



# Lebensretter gesucht

**Haema.**  
Blutspendedienst

Spende Blut in Apolda!  
Tagestreff „Miteinander – Füreinander“  
Bachstraße 34  
**Montag, 15.7.2013 | 14.00–19.00 Uhr**

5 Zentren in Thüringen | 33 Zentren in Deutschland | mehr Informationen auf [www.haema.de](http://www.haema.de)

# Tourist-Information Apolda

 Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda  
Tel. 03644 650-100, Mail: [touristinformation@apolda.de](mailto:touristinformation@apolda.de)

*Bei uns können Sie regionale Geschenkartikel und Tickets für Veranstaltungen erwerben.*

